

Betrügerische Support-Anrufe

Bei den betrügerischen Supportanrufen handelt es sich um eine Betrugsart, bei dem die Täterschaft die potenziellen Opfer in der Schweiz anruft und sich zum Beispiel als Micro-soft-Techniker ausgibt. Nachdem die Täterschaft die Kontrolle über die Computer der Opfer übernommen hat, nimmt sie kriminelle Handlungen vor, in der Absicht, sich finanziell zu bereichern.

Vorgehen der Täterschaft

- Anruf normalerweise auf das Festnetztelefon des Opfers.
- Die Täterschaft erschreckt das Opfer, indem sie diesem mitteilen, dass auf ihrem Computer ein Virus entdeckt worden sei und der Computer unbedingt repariert werden müsse.
- Damit sie den Computer reparieren kann, bittet sie das Opfer, auf einer Internetseite ein Programm herunterzuladen, das den Betrügern erlaubt, aus der Distanz die Kontrolle über den Computer zu gewinnen (zum Beispiel RAT-Remote Access Tool, Ammyy, AnyDesk, etc.).
- Nachdem die Täterschaft die Kontrolle über den Computer erlangt hat, bietet sie dem Opfer ein Abonnement einer angeblichen Antivirus-Software an.
- Akzeptiert das Opfer den Vorschlag, begibt sich die Täterschaft für den Kauf der Antivirus-Software auf Internetseiten und fordert das Opfer auf, seine Bankdaten einzugeben. Mit diesen Angaben führt die Täterschaft Zahlungen zu ihren Gunsten aus.

So schützen Sie sich

- Verlassen Sie sich nicht auf die Telefonnummer, die auf Ihrem Display angezeigt wird.
- Beenden Sie unaufgeforderte Anrufe angeblicher Mitarbeitender von Microsoft, IT-Firmen oder Banken.
- Gewähren Sie der Person am Telefon keinen Zugriff auf Ihren Computer.
- Geben Sie keine Daten wie Passwörter, Kreditkartendaten, Gutscheine-Codes oder Persönliches preis.

- Bezahlen Sie keinen Support-Service, der Ihnen unaufgefordert telefonisch angeboten wird.
- Wenn Sie ein Pop-Up-Fenster nicht schliessen können, schalten Sie Ihren Computer mit dem On-/Off-Schalter ab und starten sie ihn neu.
- Lassen Sie Ihren Telefonbucheintrag löschen.

Wenn es trotzdem passiert

- Trennen Sie Ihren Computer sofort vom Internet oder schalten Sie ihn aus.
- Überprüfen Sie Ihren Computer auf Viren und ziehen Sie bei Unsicherheit eine Fachperson hinzu.
- Ändern Sie all Ihre Passwörter.
- Rufen Sie Ihre Kreditkartenfirma und/oder Ihr Finanzinstitut an und informieren Sie diese über den Vorfall.
- Melden Sie sich bei der Polizei und stellen Sie Anzeige.

Die Luzerner Polizei beantwortet gerne Ihre Fragen.



117 POLIZEI-NOTRUF